Initiativen Partnerschaft Eine Welt e.V.

Rückblick

Vorstandsarbeit 2011/2012

Überblick

- Vorstandssitzungen 2012
- In Erinnerung an Gerhard Stieghorst
- Günter Wiemann 90. Geburtstag
- IP1 Archiv/Lernausstellung
- ENSA (Entwicklungspolitisches Schulaustauschprogramm)
- Eine Welt Woche Hildesheim
- Globales Lernen und Schulpartnerschaften – Hinweise im Netz
- Neuer Flyer
- Liste niedersächsischer Schulpartnerschaften mit dem globalen Süden
- Ausblick/Vorhaben 2013
- Kassenbericht
- Mitgliederentwicklung

Vorstandssitzungen

Der Vorstand hat sich im Kalenderjahr 2012 zu fünf Sitzungen getroffen:

03.02.2012 – Uni Hildesheim

26.04.2012 – Gymnasium Isernhagen

19.06.2012 – Uni Hildesheim

04.09.2012 – Hofcafe Domäne Marienburg /Hildesheim

22.10.2012 – Im Klostergut Sorsum

In Erinnerung an Gerhard Stieghorst

- Wir gedenken unseres Gründungsmitgliedes und Freundes Gerhard Stieghorst (9. 12. 1937), der am 5. 6. 2012 verstorben ist. Gerhard war als Lehrer für Mathematik an der Hildesheimer Robert-Bosch-Gesamtschule tätig. Mit seiner Frau Christiania lebte und arbeitete er mehrere Jahre in Tansania, wo beide in der Iambi Sec. School der ELCT, Central Diocese Singida, unterrichtet haben. So wurde die Schule in Iambi für Gerhard und Christiania gewissermaßen zur zweiten, emotionalen Heimat. Die dabei zustande gekommenen Initiativen zwischen mehreren Hildesheimer Kirchengemeinden und Schulen mit tansanischen Partnern sind ihr Werk, das Christiania weiterhin engagiert und innovativ weiter führt. [...] Unserem Verein blieb Gerhard Stieghorst bis zuletzt treu, und wir haben mit ihm einen Freund, Berater und Begleiter verloren. Er wird uns fehlen; und wir gedenken seiner in Dankbarkeit und Anerkennung!

Günter Wiemann zum 90. Geburtstag

Der Gründer und erster Vorsitzender unseres Vereins IP1, ehemaliger Berufsschullehrer, Schulleiter, Ministerialbeamter, Präsident des (damaligen) Niedersächsischen Landesinstituts für Fortbildung und Weiterbildung im Schulwesen und Medienpädagogik (NLI) und Wissenschaftler an der Universität Hannover, feierte am 15. Mai 2012 seinen 90. Geburtstag. [...] Sein historisches und biographisches Interesse daran, dass und wie Veränderungen und Perspektivenwechsel im bildungspolitischen und gesellschaftlichen Leben der Menschen zustande kommen und was sie bewirken, hat ihn immer wieder – bis heute (und hoffentlich noch lange in der Zukunft) – auf die Spuren von Zeitgenossen gebracht, die mit ihrem Denken und Handeln Widerstand gegen die scheinbar fest gemauerten Standpunkte und Ideologien geleistet haben[...] Mit seinen Arbeiten vermittelt uns Günter Wiemann die Kraft, bei unserem Bemühen, mit den Initiativen für Internationale Partnerschaften globale Empathie, Solidarität und Verantwortung in der Einen Welt mit zu befördern. Dafür, lieber Günter, danken wir dir von Herzen und wünschen dir und uns, dass dieses Freundschaftsband noch lange erhalten bleiben möge!

Das Europäische Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft in Magdeburg, eine der zahlreichen Einrichtungen, mit denen Günter Wiemann bis heute kreativ und innovativ zusammen arbeitet, veranstaltete ihm zu Ehren vom 14. bis 15. 5. 2012 ein wissenschaftliches Symposium: „Die Freie Schul- und Werkgemeinschaft Letzlingen – ein Zukunftskeim der deutschen Reformpädagogik“.

IP1 Archiv/Lernausstellung

ENSA - Das entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm

ENSA Planungskonferenz 16.-18.03.2012in Hattingen

Karl-Heinz Recklebe nimmt als Vertreter von IP 1 an der Planungskonferenz 2012 teil)

1. **Projektvor und -nachbereitung**

   Die Teilnehmenden werden bei den Vor- und Nachbereitungen auf den Projetaufenthalt im Ausland bzw. auf den Besuch des Projektpartners in Deutschland unterstützt.

2. **Teamarbeit und Konfliktlösung**

   Die Teilnehmenden werden für Gruppenarbeitsprozesse sensibilisiert. Sie verstehen sich als Team und lernen kooperatives Arbeiten.

3. **Interkulturelles / -kulturelles Lernen auf Augenhöhe**

   Die Teilnehmenden werden in ihrer interkulturellem Kompetenz gefördert.

4. **Entwicklungspolitisches Lernen auf Augenhöhe**

   Die Teilnehmenden werden an entwicklungspolitische Themen herangeführt, sie entwickeln Motivation und Kompetenz für weiteres gesellschaftliches Engagement und als Multiplikatoren für eine globale nachhaltige Zukunft.

ENSA Planungskonferenz 16.-18.03.2012 in Hattingen

Vorbereitung der Begegnungsreisen

- **Direkte Fördermittel 8-10 Tsd. Euro pro Schule**
- **24 Schulen wurde gefördert, davon:**
  - **15 Begegnungen mit Afrika**
  - **4 Begegnungen mit Südamerika**
  - **5 Begegnungen mit Südostasien**

ENSA

- ENSA-Antrag (outgoing) BBS Herman-Nohl-Schule, Hildesheim: Partnerschule Montessori Trainingscenter Ushirika Wa Neema in Moshi, Tansania
  - Bericht in der HiAZ: IP1 unterstützt im laufenden Antragszeitraum die Begegnungsreise zwischen der Herman-Nohl-Schule Hildesheim und dem Montessori Trainigscenter in Ushirika Wa Neema in Tanzania. Im Mittelpunkt steht die frühkindliche Bildung und Erziehung als Ausbildungsschwerpunkt. Zehn Schülerinnen und zwei Begleitlehrerinnen waren vom 30.8. bis 17.09.2012 in Tansania, von ENSA mit Euro 8.760 gefördert. Ein Antrag auf Gegenbesuch wurde gestellt.
  - Ein Bericht über den Austausch des Kurt-Schwitters-Gymnasium Misburg/Hannover mit dem Partner-Collège CEM Darou Salam in Thiès ist unter http://3035.nibis.de/?p=222 zugänglich.

2. Hildesheimer Eine Welt Woche

- Dokumentationsbericht zur 2. Hildesheimer Eine Welt Woche erschienen
  (26. September - 1. Oktober 2011)

Globales Lernen und Schulpartnerschaften
Hinweise im Netz

- Auf der Homepage wurde mit freundlicher Genehmigung der Modellschulen für Afrika ein Grundlagenpapier: Grundsätze für die Entwicklung von Schulpartnerschaften veröffentlicht. Dieses wurde von Mitgliedern der deutschen UNESCO-Projektschulen erarbeitet und informiert kurz und übersichtlich über relevante Aspekte der Partnerschaftsarbeit von der Partnerschaftsvereinbarung bis zu PR-Aktionen.
- Außerdem abrufbar auf der Homepage ist ein Bericht der Schüleraustauschfahrt des Gymnasiums Isernhagen nach Sri Lanka (10.3.-28.3.2012). Auf dem Programm standen u.a. ein Besuch beim Hilfsprojekt in Weliweriya, wo mit Hilfe der Organisation SERVE ein Projekt für „children with special needs“ implementiert wurde, das in Zukunft unter der Leitung des Franziskaner Ordens fortgeführt wird.
- Unter http://globaleslernen-digital.de/ kann der Konferenzbericht der Konferenz Globales Lernen digital, einem Kooperationsprojekt der Hochschule Darmstadt (Fachbereich Media) und des Portals Globales Lernen der EWIK (Eine Welt im Internet Konferenz), als EBOOK eingesehen werden. Hier finden sich Informationen zur Nutzung der neuen Medien für Partnerschaftsprojekte und Nichtregierungsorganisationen.

Neuer Flyer

AKTIVITÄTEN

- Jahrestagungen mit aktuellen Themen und Mitgliederversammlungen
- Herausgabe eines Newsletters
- Lernausstellungen
- Unterstützung bei der Projektdokumentation und Projektevaluation
- Veranstaltungen zum interkulturellen Lernen
- Beteiligung an der Lehrerfortbildung, pädagogische Begleitung von Begegnungen
- Mediation
- Zusammenarbeit mit dem Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und anderen Organisationen
- Wissenschaftliche Begleitung von Projekten, Monitoring von Rahmenbedingungen und Organisationsaspekten
- Unterstützung bei der Beantragung von projektgebundenen Finanzierungen

INFORMATIONEN/ANFRAGEN

Initiativen Partnerschaft Eine Welt (IP1)
Gemeinnütziger Verein

Geschäftsadresse
Initiativen Partnerschaft Eine Welt (IP1)
c/o Karl-Heinz Recklebe
Am Unteren Meere 10
31812 Bad Pyrmont
Tel.: (0 52 81) 81 05
info@initiativen-partnerschaft.de
www.initiativen-partnerschaft.de

Geschäftsführung
Karl-Heinz Recklebe
(khrecklebe@t-online.de)

Vorstand
Jessica Schwarz (Vorsitzende)
Manfred Möller (Stellvertreter)
Dieter Sippach
Dieter Schoof-Wetzig

Wissenschaftliche Begleitung
Prof. Dr. h. c. mult. Günter Wiemann
Dr. Jos Schnurer

Eintragung des Vereins
Amtsgericht Hannover:
Vereinsregister Nr. 5376 vom 2.7.1986

Gemeinnützigkeit
Anerkannt durch das Finanzamt
Hannover-Nord:
Gem.L.Nr. 25/206/31826

Bankverbindung
Stadtsparkasse Bad Pyrmont
Kto.-Nr. 51015113
BLZ 254 513 45

INITIATIVEN
PARTNERSCHAFT
EINE WELT

Initiativen Partnerschaft Eine Welt

Initiativen Partnerschaft Eine Welt

In unserer sich verändernden globalisierten Welt wird es immer wichtiger, ein Bewusstsein zu erwerben, dass wir Menschen auf der Erde in EINER WELT leben.

Viele Lehrerinnen und Lehrer in der Schule, wie auch Bildungsexperten in der außerschulischen (Erwachsenen-) Bildung beschäftigen sich mit Themen der „Einen Welt". Dabei machen sie die Erfahrung, dass die Interkulturelle Bildung alleine im Fachunterricht nur unzulänglich vermittelt werden kann. Engagierte Schülerinnen und Schüler, Lehrende und Eltern sind betroffen: Sie wollen etwas tun!

Schul- und Lernpartnerschaften mit Schulen und Bildungseinrichtungen in Ländern des Südens, wie Partnerschaftsprojekte von Gemeinden, kirchlichen Einrichtungen und NGOs bereichern mittlerweile das gesellschaftliche Leben hier bei uns und schlagen Brücken zu Partnern in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Aus dem Kreis bereits bestehender Schulpartnerschaften hat sich im Land Niedersachsen, und darüber hinaus eine Initiative gebildet mit dem Ziel,

- dauerhaft zusammenzuarbeiten,
- Erfahrungen auszutauschen,
- neuen Projekten den Start zu erleichtern.

ZIELE

Der gemeinnützige Verein **IP1** wurde im Jahre 1986 als IPIII (Initiativen Partnerschaft Dritte Welt) gegründet.

Unser didaktisches Prinzip von Partnerschaft lautet:

MITEINANDER – VONEINANDER LERNEN

Initiativen von Schülerinnen und Schülern, Lehrenden und Eltern aus niedersächsischen Schulen, die bereits zu Schulpartnerschaften geführt haben, werden unterstützt. Partnerschaft wird als praktisches Handeln erfahren. Sie bedeutet wechselseitiges Geben und Nehmen gleichwertiger Partner. Sie geht über die Anhäufung von Wissen hinaus. In diesem Sinne betreuen und fördern wir ebenso außerschulische Projekte und begleiten die Kooperation schulischer und außerschulischer Bildungseinrichtungen.

IP1 will Partnerschaften von Schulen mit Bildungseinrichtungen und Gemeinden in Ländern des Südens fördern. Die Zusammenarbeit kann auch mit Institutionen und Organisationen aufgenommen und unterhalten werden, die im Rahmen der internationalen Entwicklung und Kooperation engagiert sind.

Diese Länder sind auf Zusammenarbeit mit den Industrieländern angewiesen. Dies gilt auch umgekehrt. Die Mitglieder von **IP1** sind sich bewusst, dass wir in „Einer Welt" leben.

Um in dieser „Einen Welt" miteinander leben und voneinander lernen zu können, sind Kenntnis und Achtung kultureller Vielfalt und Besonderheiten wesentliche Voraussetzungen.

Mit unserer mittlerweile 25-jährigen Erfahrung in entwicklungspolitischen Bildungsaktivitäten möchten wir Partnerschaftsprojekte schulischer und außerschulischer Art begleiten und unterstützen.

AUFGABEN

IP1 ist eine Service-Einrichtung für Partnerschaften. Der Verein nimmt in diesem Bereich folgende Aufgaben wahr:

- Sammeln und Dokumentieren von Erfahrungen über Partnerschaften in Niedersachsen, von Broschüren, amtlichen Vorschriften usw.
- Koordinieren von Aktivitäten, z. B. einzelner Schulen, um eine bessere Abstimmung der Gruppen untereinander zu erreichen.
- Beraten bei konkreten Vorhaben (z. B. bei der Projektberatung, Mittelverwaltung, beim Umgang mit Institutionen).
- Anregen von Partnerschaften durch Erstellung von Publikationen über Erfahrungen anderer Initiativen.
- Reflektieren der Arbeit („Sinn-Diskussion"), damit laufende Projekte Rückmeldung und Stabilisierung erfahren.

IP1 ist grundsätzlich für alle Interessierten offen. Aus vereinsrechtlichen Gründen können jedoch nur Mitglieder Projekthilfe erhalten.

Weitere Informationen und Projektdokumentationen unter

www.initiativen-partnerschaft.de

Liste niedersächsischer Schulpartnerschaften mit dem globalen Süden

- Aktuelle Erhebung (primär über Online-Quellen) zu Schulpartnerschaften in Niedersachsen
- Liste generell zu Partnerschaftsprojekten (Partnerschaften mit dem globalen Süden, Nordamerika und innerhalb Europas)
- Bereinigung der Liste mit dem Ziel am Ende einen Datensatz zu erhalten, der nur Schulpartnerschaften mit dem globalen Süden ausweist.

Vorhaben 2013

- Begleitung des ENSA-Antrags und Partnerschaftsprojekts
- Durchführung bzw. Beteiligung an Fachtagungen (Themen sind noch festzulegen. Anregungen sind willkommen)
- ...
- Buchprojekt mit dem Institut für Sozialwissenschaften/Uni Hildesheim

Kassenbericht 2011

Bankguthaben 01.01.2011		**7.335,47**
Einnahmen:		
Mitgliedsbeiträge	1.260,00	
Fördermittel von ENSA	9.183,00	+10.443,00
Ausgaben:		
Bankgebühren	26,93	
Porto und Bürobedarf	107,07	
Kosten der Jubiläumstagung 25 Jahre IP 1, Sonnenberg	1.975,83	
Kosten Jahresmitgliederversammlung	117,50	
sonstige Ausgaben	59,08	
Fördermittel aus ENSA an Kurt Schwitters Gymnasium (Senegal)	8.760,00	-11.046,41
Bankguthaben 31.12.2011		**6.732,06** =========

Mitgliederentwicklung

	2011	2012	
Mitglieder 01.01.	51	48	
Austritte	-3	-1	Beate Schäfer
Eintritte	0	0	Jutta Westermayer? (Lüneburg)
Mitglieder 31.12.	48	47	